

Beitrag aus unserem Wettbewerb : Wer weiss sich zu helfen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1944)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

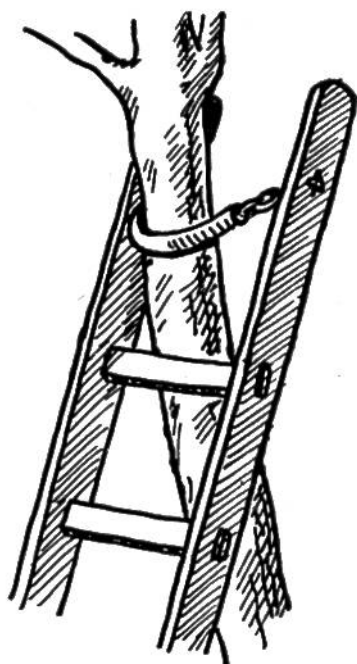
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BEITRAG AUS UNSERM WETTBEWERB WER WEISS SICH ZU HELFEN

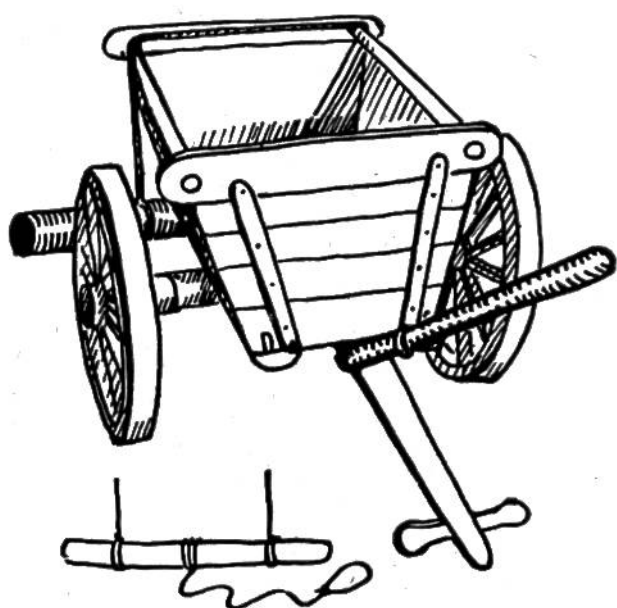


Gleitschutz an Leitern. Nach Mitteilung von Hans Wyss, 16 Jahre, Schwarzenegg.

Leitern, die an dünne Baumstämme gelehnt werden, gleiten weniger leicht ab, wenn die oberste Sprosse statt aus Holz aus einem Kettenstück besteht, das mit einem Rest Gummischlauch überzogen ist. Die Kette schmiegt sich an den Stamm an und verhindert das Abgleiten.

Eine praktische Bremse für Zweiräderkarren. Nach Mitteilung von Jak. Stähli, 14 Jahre, Stallikon.

Beim hintern Schieber wird ein starker Bengel an einem Strick umgehängt. In der Mitte dieses Bengels wird wiederum ein Strick befestigt, welcher unter dem Karren durch nach der Deichsel vorne gezogen wird. Dort wird vom Hebelgewicht Gebrauch gemacht, indem



wir den Strick am Ende eines Reitels (Knebel) befestigen, $\frac{1}{3}$ soll gegen die Deichsel, die andern $\frac{2}{3}$ gegen aussen schauen. So kann durch Drücken des Reitels nach hinten eine grosse Last sicher gebremst werden.

Ist der Karren nicht sehr schwer beladen, kann die Bremse auch direkt von Hand an dem Strick angezogen werden.

Wasserwaage. Nach Mitteilung von Werner Mönch, 13 Jahre, Moosbach.

Ein 8 bis 12 cm langes Glasröhrchen wird auf der einen Seite verkittet und dann mit Wasser gefüllt. Nachher wird das andere Ende des Röhrchens so verkittet, dass zwischen Kitt und Wasser ein kleiner Zwischenraum entsteht. Das Röhr-



chen darf also nicht ganz mit Wasser gefüllt werden. Nun zeichnen wir den Mittelpunkt auf das Röhrchen.

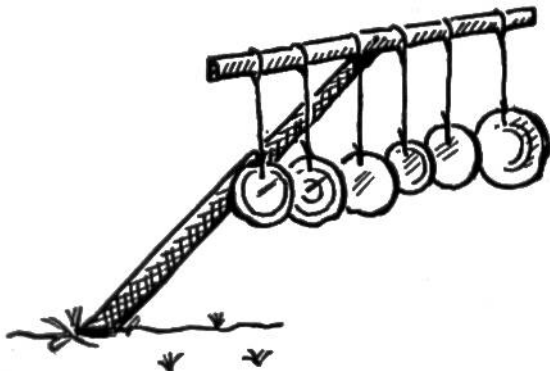
Mit zwei feinen Drähtchen oder Schnürchen auf ein rechteckiges Brettchen gebunden, erhalten wir eine einfache Wasserwaage.



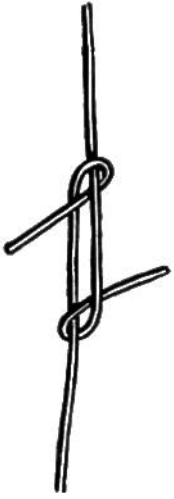
Selbstgemachter Apfelpflücker. Nach Mitteilung von Hans Ebinger, 12 Jahre, Neuwilten.

An einer Stange säge ich von oben auf drei Seiten schräg hinein, dann mache ich mir 3 Holzstäbchen und nagle je auf einer Seite ein Stoffkissen darauf, damit der Apfel nicht beschädigt wird. Nachher werden die 3 Stäbchen auf den schräg eingesägten Seiten des Stabes befestigt. Der Pflücker wird von unten an den Apfel gelegt; durch das Drehen der Stange fällt der Apfel ab und bleibt zwischen den Stäbchen liegen.

Einfache Vogelscheuche. Nach Mitteilung von Andres Bachmann, 14 Jahre, Bottenwil.



Mehrere Konservenbüchsendekkel, in die man ein Loch geschlagen hat, werden mit Schnur nebeneinander an ein Leistchen gehängt. Dieses wird an einem schräg in den Boden gesteckten Pfahl befestigt.

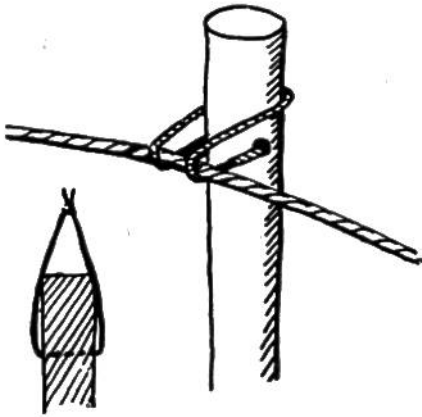


Flicken von gebrochenen Saiten und Zaundrähten. Nach Mitteilung von Paul Bertschinger, 16 Jahre, Zürich.

Man biege die beiden Drahtendchen um und schiebe sie so ineinander, wie nebenstehende Zeichnung zeigt. Es ist darauf zu achten, dass die Ringlein möglichst klein gemacht werden und die Endchen in entgegengesetzter Richtung stehen.

Praktische Wäschestütze. Nach Mitteilung von Margrit Rentsch, 13 Jahre, Solothurn.

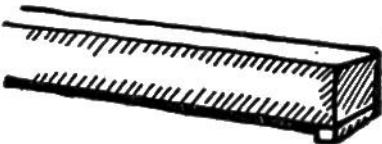
Eine Bohnenstange wird auf zirka 2.60 m zugeschnitten und geschält. 10 cm unterhalb des Endes wird ein Loch gebohrt und eine starke Schnur durch dasselbe gezogen; sie wird so



zusammengeknüpft, dass sie noch etwa 5 cm über die Stange hinausragt. Die Schnur wird nun um das gespannte Wäscheseil herumgenommen und dann über das Stützenende gestülpt. Beim Aufrichten der Stütze trägt die Schnur das Wäscheseil. Der Wind ist machtlos geworden, die Stütze kann nicht mehr umfallen!

Kleine Nägel einschlagen. Nach Mitteilungen von Erwin Baumgartner, Walo Meyer, Werner Müller und Emil Widmer.

Um kleine Nägel einzuschlagen, die man kaum halten kann, ohne sich auf die Finger zu klopfen, gibt es ein einfaches Hilfsmittel: eine Haar- oder Lockennadel. Man klemmt den Nagel zwischen die Enden der Haarnadel, wo er dank der Wellenform der Nadel fest und sicher sitzt. Auch eine Pinzette tut gute Dienste.



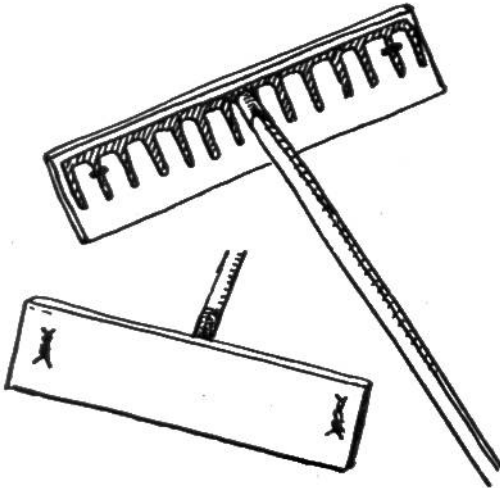
Lineal mit Linienschutz. Nach Mitteilung von Heinz Krebs, 14 Jahre, Basel.

Beim Ausziehen einer Zeichnung von Tusche, Tinte usw. verwischt man die Zeichnung gern mit dem Lineal. Dies kann verhindert werden, wenn man an beiden Enden auf der Fußseite des Lineals ein Stück Streichholz anklebt.



Bäume für Krippen. Nach Mitteilung von Alex Stofer, 12 Jahre, Kriens.

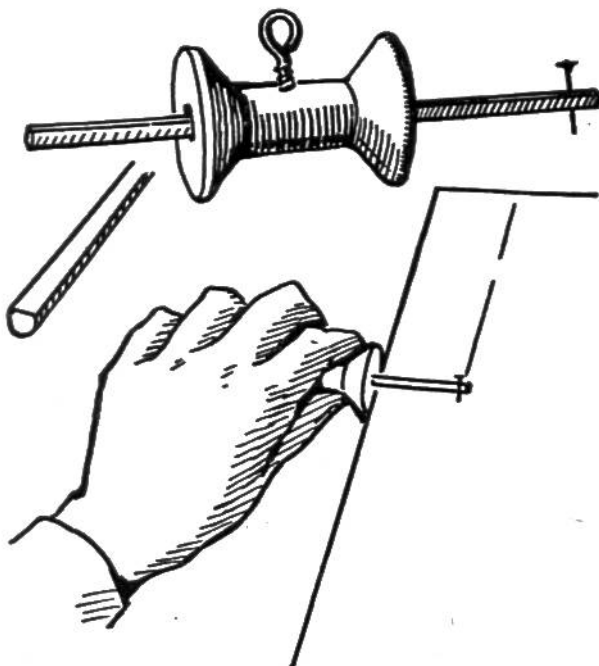
Für hohe Bäume eignen sich sehr gut Weymouthskiefernzapfen, für kleinere Büsche Föhren- oder Lärchenzapfen. Schneidet man die obern Teile ab, dann lassen sich die Zapfen gut umgekehrt aufstellen. Je nach Wunsch können sie grün oder weiss angestrichen werden.



Gute Hilfe beim Schneewegräumen. Nach Mitteilung von Peter Gafner, 13 Jahre, Niederscherli.

Vor die Zinken eines Gartenrechs legen wir ein rechteckiges Stück Holz und bohren links und rechts von den beiden zweitäussersten Zinken je ein Loch. Nun kann das Brett mit Draht an diesen beiden Zinken befestigt werden.

Beim Läufer-Einfassen leisten gewöhnliche Wäscheklammern gute Dienste, indem man sie anstatt Stecknadeln zum Vorheften der Litze benützt. Nach Mitteilung von Susi Senn, 12 Jahre, Wettingen.



Streichmass. Nach Mitteilung von Willi Haari, 14 Jahre, Matten i. S. Durch eine leere Fadenspule wird ein Rundstäbchen gesteckt, das oben mit einer Feile etwas abgeflacht worden ist. Eine Ringschraube in der Mitte der Fadenspule dient als Stellschraube und ein Nagel am einen Ende des Stabes zum Anzeichnen des gewünschten Masses auf dem zu bearbeitenden Holz.